



WE CARE ABOUT FOOTBALL

UEFA-FORSCHUNGSTIPENDIEN-PROGRAMM

Unterstützung der akademischen Forschung im europäischen Fußball

Im Verlauf der vergangenen Jahre hat die UEFA ein umfassendes Netzwerk im akademischen Bereich aufgebaut. Die sich daraus ergebenden Forschungsaktivitäten bringen regelmäßig Ergebnisse hervor, die es der europäischen Fußballfamilie ermöglichen, auf der Grundlage detaillierter Analysen Entscheidungen zu treffen. Vor diesem Hintergrund hat die UEFA bereits vor acht Jahren ihr Forschungsstipendien-Programm eingeführt.

Ziel der UEFA ist es, Forschungsprojekte zu unterstützen, die für ihre 55 Mitgliedsverbände besonders relevant und interessant sind. Je enger die Wissenschaft und die Verbände zusammenarbeiten, desto nachhaltiger werden die Ergebnisse für den europäischen Fußball. Aus diesem Grund muss bei jedem Forschungsprojekt anhand eines Empfehlungsschreibens nachgewiesen werden, dass es von einem UEFA-Mitgliedsverband unterstützt wird.

Durch die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Nationalverbänden und der akademischen Welt erhofft sich die UEFA weiterhin Forschungsarbeiten, deren Ergebnisse zur Entwicklung der Aktivitäten und Projekte ihrer Mitgliedsverbände beitragen. Dieser Dialog ist für beide Seiten wertstiftend.

Durch das Forschungsstipendium-Programm engagiert sich die UEFA damit weiterhin für die Arbeit von Doktoranden und Postdoktoranden, die in einer Vielzahl von akademischen Disziplinen im Bereich des europäischen Fußballs forschen.

Forschungsgebiete

Das UEFA-Forschungsstipendien-Programm wurde eingeführt, um die Arbeit von promovierten Doktoranden und Wissenschaftlern, die sich mit dem europäischen Fußball befassen, zu unterstützen. Im Rahmen der neuen Ausgabe gewährt die UEFA Stipendien in einer maximalen Gesamthöhe von EUR 90 000 (aufgeteilt auf individuelle Stipendien in der Höhe von je maximal EUR 15 000) für einen Forschungszeitraum von neun Monaten.

Der UEFA-Forschungsstipendien-Jury können Projekte aus folgenden Forschungsgebieten eingereicht werden:

- Recht
- Wirtschaft
- Geschichte
- Management
- Politikwissenschaften
- Soziologie
- Medizin

Zusammenarbeit mit den Nationalverbänden

Im Rahmen dieser neuen Ausgabe möchte die UEFA Forschungsprojekte fördern, die besonders relevant für die Arbeit der Nationalverbände sind. Die UEFA äußert keinerlei Themenpräferenzen und überlässt den Mitgliedsverbänden die freie Wahl hinsichtlich der Projekte.

Die Kandidaten müssen der UEFA ein Empfehlungsschreiben eines Vertreters des jeweiligen Nationalverbands unterbreiten, in dem die Forschungsarbeit unterstützt wird. Auch Forschungsprojekte, in denen mehrere Nationalverbände verglichen werden, sind erwünscht (auch in diesem Fall ist ein Empfehlungsschreiben von mindestens einem am Projekt teilnehmenden Verband erforderlich).

Die Forscher, die von der Jury ein Stipendium zugesprochen erhalten, haben rund neun Monate Zeit, um einen 40-seitigen Schlussbericht zu erstellen. Dieses vorwiegend praktisch ausgerichtete Dokument wird insbesondere für den Verband bzw. die Verbände bestimmt sein, die am Projekt mitarbeiten, und muss entsprechend gestaltet werden. Es sollte Empfehlungen und Denkanstöße für die Verbandsvertreter und die UEFA enthalten.



Voraussetzungen

Kandidaten, die ein Stipendium beantragen, müssen:

- einen Dokortitel erworben haben und derzeit einer Forschungstätigkeit an einer Universität oder an einem vergleichbaren Institut nachgehen; oder
- eine Doktorandenstelle an einer Universität oder an einem vergleichbaren Institut innehaben und derzeit an ihrer Doktorarbeit schreiben, und
- ein Empfehlungsschreiben eines UEFA-Mitgliedsverbands vorweisen.

Das Bewerbungsdossier und die Forschungsarbeit müssen in einer der drei offiziellen UEFA-Sprachen (Deutsch, Englisch oder Französisch) verfasst werden.

Weitere Informationen und Reglement

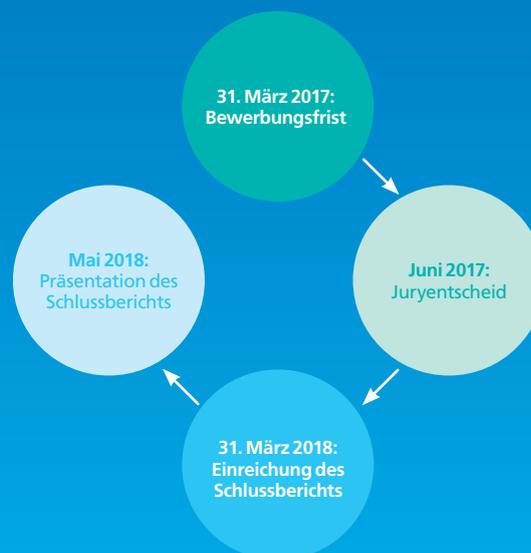
Das offizielle Antragsformular sowie das Reglement des UEFA-Forschungsstipendien-Programms stehen auf <http://de.uefa.org> in der Rubrik „Fußball-Entwicklung – Ausbildung – UEFA-FSP + Forschung“ zur Verfügung. Um für den folgenden Zyklus des Forschungsstipendien-Programms berücksichtigt werden zu können, müssen die Anträge bis spätestens 31. März 2017 bei der UEFA eintreffen.

Anträge, die den Anforderungen des Reglements des UEFA-Forschungsstipendien-Programms entsprechen, werden von der UEFA-Forschungsstipendien-Jury geprüft. Diese besteht aus einem Vorsitzenden, Vertretern der europäischen Fußballfamilie und international renommierten Wissenschaftlern, die für ihre Arbeit im Zusammenhang mit dem europäischen Sport/Fußball bekannt sind. Die Jury wird im Normalfall sechs Stipendien für Projekte vergeben, die sechs verschiedenen Nationalverbänden gewidmet

sind, und über die Höhe der einzelnen Beiträge entscheiden (maximal EUR 15 000 pro Stipendium).

Die Bewerber werden bis spätestens 30. Juni 2017 über die Entscheidung der Jury informiert. Der Schlussbericht muss bis spätestens 31. März 2018 bei der UEFA eingereicht und mündlich bei der UEFA und/oder am Sitz des Nationalverbands, von dem die Initiative ausging, präsentiert werden.

Ein Bewerber darf denselben Projektvorschlag nicht zweimal einreichen, ohne daran wesentliche Änderungen vorgenommen zu haben. Weiterhin darf der Bewerber innerhalb eines Zyklus des UEFA-Forschungsstipendien-Programms nicht mehr als ein Projekt einreichen.



Eckdaten des UEFA-Forschungsstipendien-Programm-Zyklus

Adressangaben

UEFA-Forschungsstipendien-
Programm
UEFA, Division Nationalverbände
Route de Genève 46
CH-1260 Nyon
Schweiz

Telefon: +41 (0) 22 707 26 69
oder +41 (0) 22 707 29 19

universities@uefa.ch
UEFA.org